

Master-Studium

Pflege- und Gesundheitspädagogik

mit dem akademischen Grad

„Master of Health Professions Education (MHPE)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. II § 1 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung hat der Senat per Beschlussfassung vom 12.06.2018 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen, die per Beschluss vom 10.09.2019 letztmalig seitens der Studien- und Prüfungskommission abgeändert wurde. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF. und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik enthalten:
 1. Qualifikationsprofil (§ 2)
 2. Besondere Zulassungsbedingungen (§ 3)
 3. Studienjahr, Studienleistungen (§ 4)
 4. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) (§ 5)
 5. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung (§ 6)

§ 2 Qualifikationsprofil

Die Absolvent/inn/en des Master-Studiums der Pflege- und Gesundheitspädagogik können Lehraufgaben im Rahmen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in berufsbildenden Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich übernehmen.

Die Lehrtätigkeit umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung des theoretischen und praktischen Unterrichts in der Gesundheits- und Krankenpflege, in berufsbildenden Ein-

richtungen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen.

Die Leitungsaufgaben umfassen die fachliche, pädagogische und organisatorische Leitung und die Dienstaufsicht im Rahmen der theoretischen und praktischen Ausbildung. Hierzu zählen insbesondere:

- Planung, Organisation, Koordination und Kontrolle der gesamten theoretischen und praktischen Ausbildung
- Sicherung der inhaltlichen und pädagogischen Qualität des Unterrichts in den einzelnen Sachgebieten
- Auswahl der Einrichtungen, an denen die praktische Ausbildung durchgeführt wird, sowie Kontrolle und Sicherung der Qualität der praktischen Ausbildung
- Auswahl der Lehr- und Fachkräfte

Neben diesen fachspezifischen Qualifikationen erwerben die Absolvent/inn/en, im Sinne überfachlicher Kompetenzbildung, die Fähigkeit, analytisch, strukturiert und lösungsorientiert zu denken und zu handeln. Sie erwerben vertiefende wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken und können diese zielgerichtet einsetzen. Sie können in multidisziplinären Teams zusammenarbeiten und sich selbst kontinuierlich fachlich weiterbilden. Im Sinne der wissenschaftlichen Kompetenzentwicklung erwerben Absolvent/inn/en des Master-Studiums der Pflege- und Gesundheitspädagogik nachfolgende Fertigkeiten. Sie

- besitzen umfangreiche Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und wenden diese an,
- beurteilen Studienergebnisse unterschiedlicher Designs kritisch,
- bearbeiten pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen unter Einsatz geeigneter empirischer Forschungsmethoden,
- erstellen wissenschaftliche Arbeiten sowie Literaturübersichtsarbeiten,
- planen, führen durch, reflektieren und evaluieren auf Basis eines didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires Unterrichte, Lehrauftritte und Leistungsbeurteilungen in Theorie und Berufspraxis im Sinne von „Best Practice“,
- initiieren und beteiligen sich aktiv an der Schulentwicklung, Curriculumsentwicklung, an der Bildungsforschung und an der Weiterentwicklung von Pflegeausbildungen an Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen und im Hochschulbereich.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen

- (1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik nachfolgende besondere Voraussetzungen nachzuweisen:
 - a) Abschluss eines Bachelor-Studiums der Pflegewissenschaft oder
 - b) Abschluss eines Fachhochschul-Studiengangs der Gesundheits- und Krankenpflege oder
 - c) Abschluss eines einschlägigen Hochschulstudiums in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Medizin, Medizininformatik, Gesundheitswissenschaften, zumindest auf dem Niveau eines Bachelors in Verbindung mit einer Ergänzungsprüfung (Art. I § 4 Abs. 5) oder
 - d) Abschluss eines nicht-einschlägigen Hochschulstudiums in Verbindung mit einer Ergänzungsprüfung (Art. I § 4 Abs. 5).
- (2) Die formale Erfüllung dieser Zulassungsvoraussetzungen bedingt keinen Anspruch auf Zulassung zu ggst. Master-Studium. Mit jeder Bewerberin bzw. jedem Bewerber findet nach Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen ein persönliches ca. 30-minütiges Aufnahmegespräch statt, in welchem Vorerfahrungen, Motivation und die Passung zwischen Studienprofil und Erwartungshaltung der Bewerberin/des Bewerbers iteriert werden. Das Aufnahmegespräch wird durch die Studien- und Prüfungskommission oder einer/einem von dieser beauftragten Vertreterin/Vertreter durchgeführt und hat persönlich (ggf. online per Videoübertragung) stattzufinden.
- (3) Die Ergebnisse der Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen und des Aufnahmegesprächs werden protokolliert. Die Studien- und Prüfungskommission beschließt anschließend auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen, ob die Bewerberin/der Bewerber sich aufgrund der nachgewiesenen Qualifikation und der im Aufnahmegespräch dargelegten spezifischen Vorerfahrung und Motivation sowie Passung zum Studium eignet.
- (4) Die Inhalte, das Ausmaß, der Umfang der Ergänzungsprüfung (schriftlich oder mündlich) wird im Einzelfall durch die Studien- und Prüfungskommission festgesetzt. Die Ergänzungsprüfung ist während des ersten Studienjahres erfolgreich zu absolvieren. Die Ergänzungsprüfung kann einmal wiederholt werden. Sollte auch die Wiederholung der Ergänzungsprüfung nicht erfolgreich sein, erlischt die Zulassung gemäß Art. I § 5 Z. 2.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für das Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik finden im Zeitraum 01.10. bis 30.09. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praxisprojekte) sind in nachfolgendem Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Master-Studiums Pflege- und Gesundheitspädagogik beträgt 120 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit und des Ablegens aller Prüfungen vier Semester. Die Studienstudienhöchstdauer beträgt acht Semester.
- (2) Das Studium ist modular aufgebaut und derart konzipiert, dass es modular geblockt unterrichtet wird. Pro Modul besteht eine Anwesenheitspflicht im Ausmaß von mindestens 80%, davon ausgenommen sind die Praxisprojekte. Hierfür gilt der Leitfaden für das Praxisprojekt für das Masterstudium Pflege- und Gesundheitspädagogik der UMIT idgF.
- (3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik“ festgehalten. Wenn eine Lehrveranstaltungsprüfung aus mehreren Prüfungsteilen besteht, so ist für eine positive Gesamtnote ein positives Bestehen jedes einzelnen Prüfungsteiles notwendig.
- (4) Bei interaktiv ausgestalteten Lehr-/Lernsettings kann eine Reduktion der Gruppengröße erfolgen. Grundlage dafür stellt das jeweilige didaktische Konzept dar.
- (5) Prüfungen ab dem dritten Studiensemester können nur absolviert werden, wenn sämtliche Studienleistungen der ersten zwei Studiensemester bestanden wurden.
- (6) Der akademische Grad eines „Master of Health Professions Education (MHPE)“ wird verliehen, wenn unter Einhaltung der geltenden Fristen alle Module im jeweiligen Umfang einschließlich der schriftlichen Abschlussprüfung (Masterarbeit) und der mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden und somit der vorgeschriebene Arbeitsumfang von 120 ECTS-Credits erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

- (1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) im Umfang von 11 ECTS-Credits soll im dritten und vierten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb von 9 Monaten bearbeitet werden kann.
- (2) Ein Exposé zur Erstellung der Masterarbeit ist im dritten Semesters (Ende von Modul K) abzugeben. Die Studien- und Prüfungskommission entscheidet über die Annahme des Exposés und über die Freigabe der Masterarbeit; sie kann das Exposé zur Überarbeitung zurückweisen.
- (3) Die Masterarbeit kann frühestens sechs Monate nach Abgabe des Exposés bzw. muss spätestens 12 Monate nach Abgabe des Exposés eingereicht werden. Der Abgabepunkt ist aktenkundig zu machen.
- (4) Das Thema kann nur einmal zurückgegeben werden. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Studien- und Prüfungskommission des Master-Studiums Pflege- und Gesundheitspädagogik die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von 18 Monaten verlängern.
- (5) In der Masterarbeit sollen sich die Studierenden mit einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Pflege- und Gesundheitspädagogik auseinandersetzen und das vorhandene methodische Spektrum zur Lösung dieser Fragestellung erarbeiten und umsetzen, sowie den gesamten Forschungsprozess reflektieren.
- (6) Themen können nur an Studierende vergeben werden, die zum Zeitpunkt der Vergabe bereits die Module A-J des Master-Studiums Pflege- und Gesundheitspädagogik absolviert haben.
- (7) Hat sich ein/e Kandidat/in vergebens bemüht, zum vorgesehenen Zeitpunkt ein Thema für die Masterarbeit zu erhalten, so sorgt der/die Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik auf Antrag dafür, dass er/sie ein Thema erhält.
- (8) Die Arbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit ein Abstract in englischer und deutscher Sprache enthalten.
- (9) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von 2 ECTS-Credits besteht aus einer Präsentation über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer/inne/n geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt mindestens 30 Minuten. Sie darf 45 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 10.09.2019

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Müller

Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission
Master-Studium „Pfleger- und Gesundheitspädagogik“

Anlage 1:

Modulhandbuch

Master-Studium „Pfleger- und Gesundheitspädagogik“

Modulhandbuch

Master-Studium

„Pflege- und Gesundheitspädagogik“

**(Akademischer Grad: Master of Health Professions Education;
Workload: 120 ECTS-Credits)**

der

UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

(Verabschiedet durch den Senat der UMIT per 12.06.2018; bestätigt durch die Studien- und
Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 10.09.2019)

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Master-Studium Pflege- und Gesundheitspädagogik

| Semester | Modulinhalte | ECTS-Credits Gesamt | Kontaktstudium und individuelles ¹ Selbststudium (ECTS-Credits) | Begleitetes ² Selbststudium (ECTS-Credits) | Präsenzzeit ³ (UE) |
|----------------|---|------------------------|--|---|----------------------------------|
| 1. Semester | Modul A: Empirische Sozialforschung I | 9 | 7 | 2 | 70 |
| | Modul B: Public Health | 4 | 4 | 0 | 40 |
| | Modul C: Empirische Sozialforschung II | 13 | 11 | 2 | 110 |
| | Modul D: Angewandte empirische Sozialforschung I | 4 | 1 | 3 | 10 |
| GESAMT | | 30 | 23 | 7 | 230 |
| 2. Semester | Modul E: Health Education – Allgemeine Didaktik und Methodik | 8 | 6 | 2 | 60 |
| | Modul F: Health Management – Betriebswirtschaftslehre I | 5 | 5 | 0 | 50 |
| | Modul G: Berufspädagogik | 9 | 4 | 5 | 40 |
| | Modul H: Angewandte empirische Sozialforschung II | 5 | 3 | 2 | 30 |
| | Modul I: Health Education - Fachdidaktik I | 3 | 3 | 0 | 30 |
| GESAMT | | 30 | 21 | 9 | 210 |
| 3. Semester | Modul J: Health Education - Fachdidaktik II | 25 | 18 | 7 | 180 |
| | Modul K: Forschungsorientiertes Praxisprojekt I | 5 | 1 | 4 | 10 |
| GESAMT | | 30 | 19 | 11 | 190 |
| 4. Semester | Modul L: Forschungsorientiertes Praxisprojekt II | 17 | 1 | 16 | 10 |
| | Modul M: Abschlussprüfung und Abschlussarbeit | 13 (11/2) | 2 | 11 | 20 |
| GESAMT | | 30 | 3 | 27 | 30 |
| Gesamt | | 120 | 66 | 54 | 660 |

¹ Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung

² Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten

³ UE=Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min.) 1 ECTS-Credit= 25 Arbeitsstunden à 60 Min

| | |
|---|--|
| Modulbezeichnung Empirische Sozialforschung I (Pflichtmodul) | Modul: A Semester: 1 |
| Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagenvertiefung in wissenschaftlichem Arbeiten und in der Literaturrecherche</i> ▪ <i>Qualitative Forschungsmethoden</i> ▪ <i>Methodeneinübung im Rahmen der schriftlichen Auseinandersetzung mit berufspolitischen Themen unter Anwendung qualitativer Methoden und Berücksichtigung von ethischen, Gender- und Diversity-Aspekten</i> ▪ <i>Sensibilisierung für gute wissenschaftliche Praxis und die Verwendung geschlechtergerechter, diversitätsgerechter Sprachregelung</i> | LV-Code: 36N001 Gruppengröße: 35 Voraussetzung für die Teilnahme: keine Unterrichtssprache: Deutsch |
| Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln aus Fragestellungen qualitative Forschungsdesigns. ▪ formulieren und operationalisieren wissenschaftliche Forschungsfragen. ▪ wählen den passenden theoretischen Hintergrund für eine empirische qualitative Arbeit. ▪ erstellen einen Interviewleitfaden. ▪ setzen qualitative Erhebungsverfahren zielgerecht ein. ▪ erklären verschiedene Analyseverfahren und wenden diese praktisch an. ▪ bereiten qualitative Daten zur Datenanalyse auf. ▪ bereiten die Ergebnisse qualitativer Studien auf. ▪ führen eine vertiefte systematische Literaturrecherche nach der PRISMA-Guideline in relevanten Datenbanken durch. ▪ erstellen eine wissenschaftliche Arbeit mit qualitativem Design und gehen dabei nach guter wissenschaftlicher Praxis und Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens vor. ▪ reflektieren kritisch über das Erlernte und Erreichte. ▪ geben konstruktives Feedback und nehmen dieses an. | Anwesenheitspflicht: ja Art der Lehrveranstaltung (LV): Vorlesung mit Übung (LV mit immanentem Prüfungscharakter) Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung* <i>*Da es sich um eine LV mit immanentem Prüfungscharakter handelt, beruht die Beurteilung des Lernfortschritts auf regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen (=gewichtete Teilprüfungsleistungen).</i> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 9 Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 7 Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2 |

| Arbeitsauftrag – Begleitetes Selbststudium | |
|---|--|
| <p>Phase 1:</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen in Begleitung der Lehrperson einen Interviewleitfaden, einschl. erforderlicher Dokumente (Informationsblatt, Anschreiben, Einverständniserklärung, etc.). ▪ erstellen eine Samplingstrategie. ▪ rekrutieren Interviewpartner/inn/en zur Interviewführung. ▪ führen Interviews durch. ▪ transkribieren die Interviews und laden die Transkripte auf Moodle hoch (=Teilprüfungsleistung). <p>Phase 2:</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen unter Mentoring der Lehrperson computerunterstützt (unter Zuhilfenahme von MAXQDA) die Datenauswertung (z.B. nach Mayring) durch, erstellen einen Kodierleitfaden und laden diesen auf Moodle hoch. ▪ geben Studienkolleg/inn/en via Moodle Peer-Feedback zur Datenauswertung (=Teilprüfungsleistung). <p>Phase 3:</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen eine Seminararbeit unter Berücksichtigung des qualitativen Designs zu einem berufspolitisch relevanten Thema (=Teilprüfungsleistung). ▪ sollen die eigenen Ergebnisse der empirischen qualitativen Arbeit unter Einbezug von Professionalisierungskonzepten diskutieren und somit die Professionalisierungsdebatte für die Pflege fundiert vorantreiben. ▪ sehen die Berufsentwicklung im europäischen Kontext, diskutieren aktuelle nationale berufspolitische Fragen, beziehen dazu Stellung und entwickeln Zukunftsperspektiven für die Pflege. | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 70</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Esselborn-Krumbiegel H. (2014): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben im Studium. 4. Aufl., Paderborn, Verlag Ferdinand Schöningh</p> <p>Helfferich, C. (2011): Die Qualität Qualitativer Daten: Manual für die</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p>siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Durchführung qualitativer Interviews. 4. Auflage. Wiesbaden, VS-Verlag</p> <p>Kruse J. (2015): Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. 2. Auflage. Weinheim, Basel, Beltz Verlag</p> <p>Kuckartz U. (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 2. Auflage. Weinheim, Basel, Beltz Verlag</p> <p>Mayring P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12. Auflage. Weinheim, Basel, Beltz Verlag</p> <p>Mayring P. (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung. 6. Überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel, Beltz Verlag</p> <p>Strübing J. (2014): Grounded Theory. 3. Auflage, Wiesbaden, Springer Verlag</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Public Health(Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: B</p> <p>Semester: 1</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Epidemiologische Maßzahlen im Pflegekontext: Häufigkeits- und Effektmaße, Studientypen, Kausalitätskriterien</i> ▪ <i>Bias-Typen und Confounding</i> ▪ <i>Klinische Epidemiologie: Grundbegriffe der diagnostischen Studien; Grundbegriffe der prognostischen Studien; Anwendungsbeispiele</i> ▪ <i>Kriterien zur Beurteilung von pflegeepidemiologischen Fachartikeln</i> ▪ <i>Anwendung der Kriterien am Beispiel aktueller pflegewissenschaftlicher Publikationen</i> ▪ <i>Vertiefung der Grundlagen von Public Health sowie Konzepte und Strategien (Entscheidungsanalyse, Gesundheitsökonomischer Evaluation und Health Technology Assessment (HTA)) aus dem Bereich Public Health</i> | <p>LV-Code: 36N002</p> |
| | <p>Gruppengröße: 35</p> |
| | <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> |
| | <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Public Health und geben diese wieder. ▪ erklären die Relevanz von Public Health und Epidemiologie im pflegerischen Kontext. ▪ definieren, berechnen und interpretieren Krankheitshäufigkeitsmaße und Effektmaße in Abhängigkeit der Frage- | <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> |
| | <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> |
| | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> |

| | |
|--|---|
| <p>stellung, des Studientyps und der vorliegenden Daten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ differenzieren verschiedene Kausalitätskriterien und wenden diese anhand von Beispielen an. ▪ erfassen den Inhalt umfangreicher, englischsprachiger Arbeiten und fassen diesen zusammen. ▪ beurteilen die Qualität epidemiologischer Fachartikel anhand spezifischer Kriterien. ▪ definieren Informationsfehler, Selektionsfehler und Confounding. ▪ erläutern Gegenmaßnahmen sowie Korrekturverfahren für potentielle Bias. ▪ verfügen über vertieftes Verständnis für Begriffe und Konzepte der diagnostischen und der prognostischen Studien und erklären diese. ▪ kennen verschiedene Konzepte und Strategien z. B. Entscheidungsanalyse, Gesundheitsökonomische Evaluation und Health Technology Assessment aus dem Bereich Public Health und erklären diese | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Bonita R., Beaglehole R., Kjellström T. (2013): Einführung in die Epidemiologie. 3. Auflage, Bern, Verlag Hans Huber</p> <p>Moher D., Liberati A., Tetzlaff J., Altman D.G., The PRISMA Group (2009): Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses: The PRISMA Statement. PLoS Med 6(7): e1000097. https://doi.org/10.1371/journal.pmed.1000097</p> <p>Mühlberger N., Boskovic K., Krahn M.D., Brenner K.E., Oberaigner W., Klocker H., Horniger W., Sroczynski G., Siebert U. (2017): Benefits and harms of prostate cancer screening - predictions of the ONCOTYROL prostate cancer outcome and policy model. BMC Public Health. 17 (1), 596-612</p> <p>Schiller-Fruhvirth I.C., Jahn B., Arvandi M., Siebert U. (2017): Cost-Effectiveness Models in Breast Cancer Screening in the General Population: A Systematic Review. Appl. Health Econ Health Policy, 15 (3), 33-351</p> <p>Schwartz F. W., Walter U., Siegrist J., Kolip P., Leidl R., Dierks M.-L., Buss R., Schneider N. (2012): Public Health: Gesundheits- und Gesundheitswesen. 3. Auflage, München, Urban & Fischer</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p>siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|--|
| Modulbezeichnung Empirische Sozialforschung II (Pflichtmodul) | Modul: C Semester: 1 |
| Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Quantitative Forschungsmethoden</i> ▪ <i>Deskriptive, induktive Statistik mit SPSS</i> ▪ <i>Systematische Reviews und Metaanalysen</i> ▪ <i>Psychometrie pflegerischer Einschätzungsinstrumente</i> ▪ <i>Ethik und Forschung</i> | Gruppengröße: <p style="text-align: right;">35</p> Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung (LV mit immanentem Prüfungscharakter)</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p> |
| Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Biostatistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Anwendung von statistischen Tests. ▪ erkennen, welcher Test in Abhängigkeit der formulierten Forschungsfrage ausgewählt werden muss und ziehen aus den Ergebnissen Rückschlüsse auf die jeweilige Testentscheidung. ▪ führen Datenanalysen mit der Statistik-Software SPSS durch und interpretieren die SPSS-Auswertungen. ▪ sind in der Lage, die Anforderungen einer einfachen linearen Regressionsanalyse zu spezifizieren und diese zu überprüfen. ▪ sind in der Lage, die Anforderungen einer einfaktoriellen Faktorenanalyse (EFA) zu spezifizieren, eine EFA durchzuführen sowie zu interpretieren. ▪ erklären Verfahren zur Erstellung von Metaanalysen. ▪ interpretieren die Ergebnisse systematischer Reviews und Metaanalysen. ▪ beurteilen die Qualität systematischer Übersichtsarbeiten und Metaanalysen anhand spezifischer Tools. ▪ differenzieren Methoden zur Überprüfung der Gütekriterien von Assessmentinstrumenten. ▪ diskutieren die wissenschaftlich korrekte Übersetzung von Assessmentinstrumenten. | Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung*</p> <p style="font-size: small;">*Da es sich um eine LV mit immanentem Prüfungscharakter handelt, beruht die Beurteilung des Lernfortschritts auf regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen (=gewichtete Teilprüfungsleistungen).</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">13</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">11</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">110</p> |

- reflektieren ethische Prinzipien und stellen den Zusammenhang zur empirischen Forschung her.

Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium

Phase 1:

- Die Studierenden haben die Aufgabe, sich anhand von gegebenen Video-Tutorials und Skripten die Grundlagen des Statistikprogramms anzueignen.

Phase 2:

- Die Studierenden haben die Aufgabe, in Gruppen von 3-4 Leuten einen Datensatz zu analysieren und die Analyse in einem schriftlichen Report zu dokumentieren (=Teilprüfungsleistung). Für die Analyse soll eine passende multivariate statistische Methode mit Begründung ausgewählt, diese angewandt und deren Ergebnisse interpretiert werden.
- Die Ergebnisse sollen im Stil eines wissenschaftlichen Konferenzvortrages aufbereitet und im Rahmen der Präsenzphase präsentiert werden (=Teilprüfungsleistung).

| LV-Code | Lehrveranstaltungen des Moduls | ECTS-Credits |
|---------|--|--------------|
| 36N003 | C 1 Quantitative Forschungsmethoden I | 11 |
| 36N004 | C 2 Quantitative Forschungsmethoden II | 2 |

| | |
|---|--|
| Lehrveranstaltungsbezeichnung Quantitative Forschungsmethoden I | Modul: C1 Semester: 1 |
| Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Quantitative Forschungsmethoden</i> ▪ <i>Deskriptive, induktive Statistik mit SPSS</i> | LV-Code: 36N003 |
| | Gruppengröße: 35 |
| | Art der LV: Vorlesung mit Übung (LV mit immanentem Prüfungscharakter) |
| | Anwesenheitspflicht: Ja |
| | Unterrichtssprache: Deutsch |

| | |
|--|---|
| Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Biostatistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Anwendung der statistischer Tests. ▪ erkennen, welcher Test in Abhängigkeit der formulierten Forschungsfrage ausgewählt werden muss und ziehen aus den Ergebnissen Rückschlüsse auf die jeweilige Testentscheidung. ▪ führen Datenanalysen mit der Statistik-Software SPSS durch und interpretieren die SPSS-Auswertungen. ▪ sind in der Lage, die Anforderungen einer einfachen linearen Regressionsanalyse zu spezifizieren und diese zu überprüfen. ▪ sind in der Lage, die Anforderungen einer einfaktoriellen Faktorenanalyse (EFA) zu spezifizieren, eine EFA durchzuführen sowie zu interpretieren. | Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">Keine</p> |
| | Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> |
| | Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">11</p> |
| | Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">9</p> |
| | Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> |
| | Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">90</p> |
| Literatur/Vorlesungsunterlagen Bühl A. (2016): SPSS 23 Einführung in die moderne Datenanalyse. München, Hallbergmoos, Pearson Koller M. (2018): Statistik für Pflege- und andere Gesundheitsberufe. 2. Auflage, Wien, Facultas Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt. | Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> |
| | Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|--|--|
| Lehrveranstaltungsbezeichnung Quantitative Forschungsmethoden II | Modul: C2 Semester: 1 |
| Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Systematische Reviews und Metaanalysen</i> ▪ <i>Psychometrie pflegerischer Einschätzungsinstrumente</i> ▪ <i>Ethik und Forschung</i> | LV-Code: <p style="text-align: right;">36N004</p> |
| | Gruppengröße: <p style="text-align: right;">35</p> |
| | Art der LV: <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung</p> |
| | Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> |
| | Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären Verfahren zur Erstellung von Metaanalysen. interpretieren die Ergebnisse systematischer Reviews und Metaanalysen. beurteilen die Qualität systematischer Übersichtsarbeiten und Metaanalysen anhand spezifischer Tools (z.B. PRISMA-Guideline). differenzieren Methoden zur Überprüfung der Gütekriterien von Assessmentinstrumenten. diskutieren die wissenschaftlich korrekte Übersetzung von Assessmentinstrumenten. reflektieren ethische Prinzipien und stellen den Zusammenhang zur empirischen Forschung her. | <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">Keine</p> |
| | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> |
| | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">2</p> |
| | <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p> |
| | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> |
| | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">20</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Ammenwerth E., Lannig S., Hörbst A., Mueller G., Schnell-Inderst P. (2017): Adult patient access to electronic health records. Cochrane Database of Systematic Reviews, Issue 6. DOI: 10.1002/14651858.CD012707</p> <p>Mueller G., Schumacher P., Wetzlmair J., Lechleitner M., Schulc E. (2017): Inter-Rater Reliability and User-Friendliness of the Delirium Observation Screening Scale. Journal of Nursing Measurement, 25 (3), 504-518 DOI: 10.1891/1061-3749.25.3.504</p> <p>Reuschenbach B., Mahler C. (Hrsg.) (2011): Pflegebezogene Assessmentinstrumente. Internationales Handbuch für Pflegeforschung und -praxis. Bern, Hans Huber Verlag</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Angewandte empirische Sozialforschung I (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: D</p> <p>Semester: 1</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Literaturübersichtsarbeit zu einem pädagogisch relevanten Thema Wissenschaftliches Schreiben eines Manuskriptes (Richtlinien und Vorgehen) | <p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">36N005</p> |
| | <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> |
| | <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">Keine</p> |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gute wissenschaftliche Praxis, Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens</i> ▪ <i>Recherche und kritische Analyse wissenschaftlicher Literatur in für die Thematik relevanten Datenbanken</i> ▪ <i>EDV-gestützte Literaturverwaltungsprogramme</i> | <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Übung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren eine pädagogik-relevante Problemstellung und operationalisieren daraus eine Forschungsfrage. ▪ verfassen, basierend auf der abgeleiteten Fragestellung, fristgerecht einen deutsch- oder englischsprachigen wissenschaftlichen Text als Manuskript unter Berücksichtigung der jeweiligen Autor/inn/enrichtlinien eines pflegewissenschaftlichen Journals sowie guter wissenschaftlicher Praxis. ▪ führen eine systematische Literaturrecherche in themenrelevanten Datenbanken durch und sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zur Bearbeitung der Forschungsfrage einzubeziehen. ▪ wenden ein EDV-gestütztes Literaturverwaltungsprogramm an. ▪ bereiten Ergebnisse wissenschaftlich strukturiert und prägnant auf. | <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">10</p> |
| <p>Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen mit einer Bildungseinrichtung Kontakt auf, wählen ein pädagogisch relevantes Thema aus und formulieren in Begleitung der Lehrperson eine Forschungsfrage. ▪ führen zu der gewählten Frage eine systematische Literaturrecherche durch und verfassen ein deutsch- oder englischsprachiges Manuskript gemäß den Autor/inn/enrichtlinien des gewählten Journals. | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: right;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Health Education - Allgemeine Didaktik und Methodik (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: E</p> <p>Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Didaktische Modell (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische Didaktik)</i> ▪ <i>Pädagogische Methodenlehre in Relation zu den entsprechenden didaktischen Modellen (z.B. konstruktivistische Didaktik, Lernzieldidaktik)</i> ▪ <i>Visualisierungs- und Präsentationstechniken</i> ▪ <i>Rolle der Lehrperson</i> ▪ <i>Professionelle Kommunikation und Beziehungsgestaltung zwischen den Akteuren im Rahmen von Bildungsprozessen</i> ▪ <i>Umgang mit herausfordernden Situationen im pädagogischen Berufsalltag</i> | <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauen deren sozialkommunikative Kompetenzen aus, um Auszubildende oder Studierende führen, begleiten, anleiten, unterstützen und fördern zu können. ▪ erwerben Grundlagen für die Gestaltung von Unterricht und eignen sich ein entsprechendes Methodenrepertoire an. ▪ lernen für die berufliche Fachrichtung entsprechende Strukturen, Standards und Entwicklungen der Lehrbildung kennen und nutzen diese als Basis ihres sich entwickelnden Berufsverständnisses. ▪ erlangen unterrichtsmethodische Handlungskompetenz. ▪ erkennen die Bedeutung von Unterrichtsmethoden und reflektieren diese im Kontext der didaktischen Ausrichtung von Unterricht. ▪ begründen den jeweiligen Einsatz von bestimmten Methoden im unterrichtsmethodischen Gang von Einstieg, Erarbeitung und Ergebnissicherung. ▪ verfügen über persönliche Handlungsmuster, um Konflikte zu erkennen, zu analysieren und Strategien zur Bewältigung zu entwickeln. ▪ eignen sich Hintergrundwissen und grundlegende Fertigkeiten zu Präsentationstechniken an und erproben diese. | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 8</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 6</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 60</p> |

- führen eine zielgruppenorientierte Selbst- und Themenpräsentation durch.
- reflektieren die eigene Rolle im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext und entwickeln eine persönliche Rollenperspektive.
- reflektieren kritisch das Erreichte und Erlernte anderer und der eigenen Person.
- sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und Feedback anzunehmen.
- erarbeiten verschiedene Copingstrategien im Umgang mit Erfolg und Misserfolg.

Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium

Die Studierenden...

- erstellen im Vorfeld der Lehrveranstaltung, auf Grundlage bereitgestellter Kriterien ein Thesenpapier und argumentieren darin eine pädagogisch relevante These.
- verfassen eine Methodenbeschreibung zu einer von ihnen selbst ausgewählten Unterrichtsmethode.
- organisieren und gestalten in Begleitung der Lehrperson ein gemeinsames Methodenhandbuch.

| LV-Code | Lehrveranstaltungen des Moduls | ECTS-Credits |
|---------|--|--------------|
| 36N006 | E1 Pädagogische Methoden und Techniken | 6 |
| 36N007 | E2 Rolle und Beziehungsgestaltung | 2 |

| | |
|---|---|
| Lehrveranstaltungsbezeichnung | Modul: E 1 Semester: 2 |
| E 1 Pädagogische Methoden und Techniken | |
| Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Didaktische Modell (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische Didaktik)</i> ▪ <i>Pädagogische Methodenlehre in Relation zur den entsprechenden didaktischen Modellen (z.B. konstruktivistische Didaktik, Lernzieldidaktik)</i> ▪ <i>Visualisierungs- und Präsentationstechniken</i> | LV-Code: 36N006 |
| | Gruppengröße: 35 |
| | Art der LV: Vorlesung mit Übung |
| | Anwesenheitspflicht: Ja |
| | Unterrichtssprache: Deutsch |

| | |
|---|--|
| <p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundlagen für die Gestaltung von Unterricht und eignen sich ein entsprechendes Methodenrepertoire an. erlangen unterrichtsmethodische Handlungskompetenz. erkennen die Bedeutung von Unterrichtsmethoden und reflektieren diese im Kontext der didaktischen Ausrichtung von Unterricht. begründen den jeweiligen Einsatz von bestimmten Methoden im unterrichtsmethodischen Gang von Einstieg, Erarbeitung und Ergebnissicherung. eignen sich Hintergrundwissen und grundlegende Fertigkeiten zu Präsentationstechniken an und erproben diese. führen eine zielgruppenorientierte Selbst- und Themenpräsentation durch. geben konstruktives Feedback. nehmen Feedback an. können über das Erreichte und Erlernte kritisch reflektieren. | <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">Keine</p> |
| | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> |
| | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">6</p> |
| | <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p> |
| | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p> |
| | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">40</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Oelke U., Meyer H. (2013): Didaktik und Methodik für Lehrpersonen in Pflege- und Gesundheitsberufen, Berlin, Cornelsen</p> <p>Schneider M., Mustafic (Hrsg.) (2015): Gute Hochschullehre: Eine evidenzbasierte Orientierungshilfe - Wie man Vorlesungen, Seminare und Projekte effektiv gestaltet. Berlin Heidelberg, Springer</p> <p>Seifert J.W. (2015): Visualisieren Präsentieren Moderieren. Der Klassiker. 36. Auflage, Offenbach, GABAL</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p> | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> |
| | <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>E 2 Rolle und Beziehungsgestaltung</p> | <p>Modul: E 2</p> <p>Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Rolle der Lehrperson</i> <i>Professionelle Kommunikation und Beziehungsgestaltung zwischen den Akteuren im Rahmen von Bildungsprozessen</i> | <p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">36N007</p> |
| | <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> |
| | <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> |
| | <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Keine</p> |
| <p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauen deren sozialkommunikativen Kompetenzen aus, um Auszubildende oder Studierende führen, begleiten, anleiten, unterstützen und fördern zu können. ▪ lernen für die berufliche Fachrichtung entsprechende Strukturen, Standards und Entwicklungen der Lehrbildung kennen und nutzen diese als Basis ihres sich entwickelnden Berufsverständnisses. ▪ verfügen über persönliche Handlungsmuster, um Konflikte zu erkennen, zu analysieren und Strategien zur Bewältigung zu entwickeln. ▪ reflektieren die eigene Rolle unter gendersensiblen Aspekten im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext und entwickeln eine persönliche Rollenperspektive. ▪ reflektieren die eigene Rolle unter dem Aspekt der Diversität und gestalten entsprechende Kommunikationsstrategien. ▪ reflektieren kritisch das Erreichte und Erlernte anderer und der eigenen Person. ▪ sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und Feedback anzunehmen. ▪ erarbeiten verschiedene Copingstrategien im Umgang mit Erfolg und Misserfolg. | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Immanent</p> <p><i>*Da es sich um eine LV mit immanentem Prüfungscharakter handelt, beruht die Beurteilung des Lernfortschritts auf regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen (=gewichtete Teilprüfungsleistungen).</i></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 2</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 20</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Arveklev S. H., Berg L., Wigert H., Morrison-Helme M., Lepp M. (2018): Nursing students experiences of learning about nursing through drama. Nurse Education in Practice, 28, 60-65</p> <p>Arveklev S.H., Wigert H., Berg L., Burton B., Lepp M. (2015): The use and application of drama in nursing education - an integrative review of the literature. Nurse Education Today, 35(7), 12-17</p> <p>Schweer M.K.W. (Hrsg.) (2017): Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden, Springer</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p> | <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Health Management – Betriebswirtschaftslehre I <i>(Pflichtmodul)</i></p> | <p>Modul: F Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagen des Managements</i> ▪ <i>Grundlagen der Organisationstheorie und Organisationsentwicklung</i> ▪ <i>Change Management I</i> ▪ <i>Integrierte Versorgungsstrategien/-konzepte</i> | <p>LV-Code: 36N008</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und vertiefen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements. ▪ zeigen die Besonderheiten des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens auf. ▪ stellen die Grundlagen von Organisationstheorie und Organisationsentwicklung dar und übertragen diese auf Praxisbeispiele (z. B. Leitung von Einrichtungen im Gesundheitswesen). ▪ verstehen den Zusammenhang zwischen Strategie, Ziel, Prozess und Struktur und operationalisieren diesen anhand eines konkreten Praxisfalls. ▪ erläutern, wie Wissensmanagement in Organisationen umgesetzt werden kann. ▪ analysieren typische Gruppenformen und Gruppenverhalten. ▪ übertragen verschiedene Konzepte und Ansätze des Change Managements auf einen Praxisfall. ▪ stellen die unterschiedlichen Organisationsstrukturen von Gesundheits- bzw. Sozialunternehmen gegenüber. ▪ unterscheiden populationsbasierende und indikationsbasierende integrierte Versorgungsstrategien/-konzepte. | <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 50</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Beil-Hildebrand M. (2014): Change Management in der Pflege: Gestalten und Verhalten von und in Gesundheitsorganisationen. Bern, Hans Huber</p> | <p>Lehrperson/en: siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Romeyke T., Nöhammer E., Stummer H. (2016): Lessons from Change Management Theory for the Implementation of Clinical Pathways. <i>Journal of Clinical Pathways</i>, 2(9), 9-17</p> <p>Schiersmann C., Thiel H.-U. (2013): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 4., überarbeitete aktualisierte Aufl., Wiesbaden Springer</p> <p>Schreyögg, G; Koch J. (2014): Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarb. u. erw. Aufl. Wiesbaden, Springer Gabler</p> <p>Stolzenberg K., Heberle K. (2013): Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren. Vision, Kommunikation, Beteiligung, Qualifizierung. 3. Aufl., Berlin, Heidelberg, Springer</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | |
|--|--|

| | |
|--|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Berufspädagogik (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: G</p> <p>Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bildungsspezifische Rechtsgrundlagen</i> ▪ <i>Einführung in die Pädagogik und Berufspädagogik</i> ▪ <i>Change Management II</i> | <p>LV-Code: 36N009</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Modul F</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über für die berufliche Bildung relevante Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen, welche den verschiedenen Ausbildungskonzepten und Modellen zugrundeliegen. ▪ hinterfragen klassische und neue pädagogische Theorien und Modelle und übertragen diese begründet in den Unterrichtskontext. ▪ erläutern das Prinzip der Handlungskompetenzorientierung hinsichtlich der Planung von Unterricht und der Lernformen. ▪ zählen die wesentlichen Bestandteile des Lernfeldkonzeptes auf. ▪ geben die Theorie-Praxis-Diskrepanz in der Pflegeausbildung anhand von Praxisbeispielen wider. | <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 9</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ begründen die Erforderlichkeit kontinuierlichen organisatorischen Wandels. ▪ erläutern, wie Wissensmanagement in Organisationen umgesetzt werden kann. ▪ stellen die einzelnen Phasen des Veränderungsprozesses anhand von Beispielen aus der Berufspraxis dar und identifizieren diese anhand individueller Problemsituationen. | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p> |
| <p>Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden entwickeln in Begleitung der Lehrperson im Rahmen einer Seminararbeit ein Konzept für Veränderungsprozesse in der Praxis (=schriftliche Prüfungsleistung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erstellen eine „systematische“ Diagnose der Bereitschaft zum „Lebenslangen Lernen“ innerhalb einer Organisation. ▪ Anschließend erstellen sie einen Aktionsplan für die Schaffung von Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Lernkultur innerhalb dieser Organisation. ▪ Abschließend argumentieren sie, welche Konsequenzen das Schaffen dieser Strukturen sowohl für die Organisation, als auch für die Entwicklung der Mitarbeiter im Pflegebereich hat. <p>Die Studierenden werden befähigt, systematisch und geplant einen Veränderungsbedarf zu analysieren und geeignete Veränderungsmaßnahmen abzuleiten und zu initiieren. Zur Unterstützung des Lernerfolgs erhalten sie ein Feedback seitens der Lehrperson.</p> | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Sahmel K.H. (2015): Lehrbuch Kritische Pflegepädagogik, Bern, Hogrefe</p> <p>Scheiten A. (2013): Einführung in die Berufspädagogik. Gerlingen, Steiner</p> <p>Siebert H. (2012): Lernen und Bildung Erwachsener. 2. Aufl., Bielefeld, Bertelsmann</p> <p>Stolzenberg K., Heberle K. (2013): Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren. Vision, Kommunikation, Beteiligung, Qualifizierung. 3. Aufl., Berlin, Heidelberg, Springer</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p>siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Angewandte empirische Sozialforschung II (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: H</p> <p>Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Projektinitiierung, Projektplanung, Projektbegleitung, Projektabschluss</i> ▪ <i>Inhaltliche Ausgestaltung eines Projektplans</i> ▪ <i>Planung eines pädagogisch relevanten empirischen Forschungsprojektes (Expose)</i> | <p>LV-Code: 36N010</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung (LV mit immanentem Prüfungscharakter)</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen zu einem vorgegebenen Projektauftrag einen klaren Projektplan. ▪ formulieren Projektziele SMART und wissen um die Bedeutung einer präzisen Zielformulierung. ▪ kennen wesentliche Phasen und Aktivitäten bei der Durchführung und dem Abschluss von Projekten. ▪ planen ein Projekt zu einer pädagogischen Fragestellung. ▪ zeigen Eigenaktivität in den Lernprozessen. <p><i>Anm.: Die Eigenaktivitäten im Lernprozess werden mittels „Kompetenzraster Gruppenarbeit, siehe Leitfaden für überfachliche Kompetenzen der UMIT idgF.“ fortlaufend bewertet.</i></p> | <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung*</p> <p><i>*Da es sich um eine LV mit immanentem Prüfungscharakter handelt, beruht die Beurteilung des Lernfortschritts auf regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen (=gewichtete Teilprüfungsleistungen).</i></p> |
| <p>Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen ein Projekt zu einer pädagogischen Fragestellung in Begleitung der Lehrperson sowie in Zusammenarbeit mit einer Ansprechperson im jeweiligen Setting - <i>die Qualitätssicherung liegt dabei in Verantwortung der UMIT.</i> ▪ erstellen einen Projektplan gemäß der im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelten Struktur. <p>Die Planung und das Erstellen eines Projektplanes sind Übungen für die Studierenden. Diese sollen zur Forschungssozialisation bei den Studierenden beitragen und Forschung für die Bildungsstätte konkret werden lassen.</p> | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 30</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Ammenwerth E., Haux R., Knaup-Gregori P., Winter A. (2014): IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen: Lehrbuch und Projektleitfaden. 2. Auflage. Stuttgart, Schattauer-Verlag</p> <p>Esselborn-Krumbiegel H. (2014): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben im Studium. 4. Aufl., Paderborn, Verlag Ferdinand Schöningh</p> <p>Gray J.R., Grove S.K., Sutherland S. (2016): Burns and Grove's The Practice of Nursing Research: Appraisal, Synthesis, and Generation of Evidence. Missouri, Elsevier Health Sciences</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p>siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Health Education - Fachdidaktik I (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: I</p> <p>Semester: 2</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Methoden im Kontext der Unterrichtsplanung</i> ▪ <i>Lernformen, Sozialformen, Methoden, Medien im Unterricht - Vertiefung</i> ▪ <i>Erstellen und Gestalten von Unterrichtsmaterialien</i> ▪ <i>Übungen zum Einsatz verschiedener fachdidaktischer Methoden</i> | <p>LV-Code: 36N011</p> |
| | <p>Gruppengröße: 35</p> |
| | <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> |
| | <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihre unterrichtsmethodische Handlungskompetenz. ▪ erhalten praktische Tipps für die Durchführung von Unterricht. ▪ erproben und reflektieren im Rahmen von Übungen insbesondere deren Gesprächsführungs- und sozialkommunikative Kompetenz und bauen diese aus. ▪ reflektieren kritisch das Erreichte und Erlernte anderer und der eigenen Person. ▪ sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und Feedback anzunehmen. | <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> |
| | <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> |
| | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Mündliche Prüfung</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">3</p> |
| | <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">3</p> |
| | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> |
| | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">30</p> |
| | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Reich K. (Hg.) (2017): Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool. Lehren, Lernen, Methoden für alle Bereiche didaktischen Handelns http://methodenpool.uni-koeln.de/</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Health Education - Fachdidaktik II <i>(Pflichtmodul)</i></p> | <p>Modul: J</p> <p>Semester: 3</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Theoriegeleitete Vorbereitung, Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation von Unterricht unter Berücksichtigung pflegedidaktischer Theorien und Modelle</i> ▪ <i>Theoriegeleitete Vorbereitung, Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation von fachpraktischem Unterricht unter Berücksichtigung pflegedidaktischer Theorien und Modelle</i> ▪ <i>Pädagogische Psychologie</i> ▪ <i>Kompetenzorientierte Lernerfolgskontrollen</i> | <p>LV-Code: 36N012</p> <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: center;">Vorlesung mit Übung (LV mit immanentem Prüfungscharakter)</p> |

| | |
|--|--|
| Lernergebnisse des Moduls | Anwesenheitspflicht: |
| Die Studierenden... | ja |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen und führen auf Basis eines didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires Unterrichte durch und evaluieren diese. ▪ entwickeln wissenschaftlich fundierte Unterrichtsinhalte. ▪ organisieren anregende und effektive Lernkontexte und setzen ein vielfältiges Repertoire an didaktischen Methoden ein. ▪ setzen im Unterrichtsgegenstand aufeinander aufbauende inhaltliche Schwerpunkte und passen diese bei Bedarf an. ▪ wenden die gelernten Methoden im Rahmen einer Unterrichtssimulation an. ▪ organisieren im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts zielorientierte Lernkontexte und setzen theoriegeleitete Handlungssequenzen um. ▪ eignen sich lernpsychologische Erkenntnisse an und setzen diese im Rahmen der Unterrichtssimulation zielgruppenorientiert um. ▪ reflektieren zusammen mit den Lehrpersonen und Kolleg/in-n/en den Simulationsunterricht und leiten daraus Verbesserungsmaßnahmen ab. ▪ reflektieren die Person und Persönlichkeit der Lehrperson. ▪ begründen die methodische Vorgehensweise zur Sicherung des Lernerfolges. ▪ wählen wissenschaftlich begründete Lernerfolgskontrollen aus und wenden diese an. ▪ geben den Lernenden konkrete und lernanregende Rückmeldungen über ihren Lernerfolg. ▪ diskutieren den Genderaspekt als Einflusskriterium bei der Evaluierung des Lernerfolges. | Unterrichtssprache: |
| | Deutsch |
| | Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): |
| | Schriftliche und mündliche Prüfung* |
| | <i>*Da es sich um eine LV mit immanentem Prüfungscharakter handelt, beruht die Beurteilung des Lernfortschritts auf regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen (=gewichtete Teilprüfungsleistungen) der Studierenden</i> |
| | Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: |
| | 25 |
| | Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: |
| | 18 |
| | Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: |
| | 7 |
| | Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: |
| | 180 |
| | Qualifikation der Prüfer/innen: |
| | (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) |
| Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium - Übung | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erstellen in Begleitung der Lehrperson eine Unterrichtsplanung für den Simulationsunterricht. Diese enthält die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten. Die Studierenden sollen sich hierbei mit methodischen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Überlegungen beschäftigen (=Teilprüfungsleistung). ▪ Durch die Erstellung der Unterrichtsplanung sollen die | |

| | |
|--|---|
| <p>Studierenden zeigen, dass sie die Unterrichtsinhalte wissenschaftlich fundiert aufbereitet haben und die methodisch-didaktischen Entscheidungen begründen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Während des Erstellens der Unterrichtsplanung erhalten sie regelmäßig unterstützende Rückmeldung durch die Lehrperson. ▪ Im Rahmen einer Unterrichtssimulation wird die 45-minütige Unterrichtseinheit von zwei Lehrpersonen und den Studienkolleg/inn/en reflektiert. Die Studierenden erhalten zur Unterstützung des Lernerfolges eine Rückmeldung. ▪ Die Studierenden evaluieren sich gegenseitig unter Anwendung eines standardisierten, lernzielorientierten Instruments im Sinne eines Peer-Group-Feedbacks (=Teilprüfungsleistung). | |
| <p>Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium – Lehrprobe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erstellen eine Unterrichtsplanung als schriftliche Prüfungsleistung. Diese enthält die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten, welche im Rahmen der Lehrprobe gehalten wird. (=Teilprüfungsleistung). Das Thema muss sich dabei von der Unterrichtssimulation (Übung) unterscheiden. ▪ Die Lehrprobe wird von zwei Lehrpersonen beurteilt. | |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>Barre K. (2013): Evidence-based Nursing in der pflegedidaktischen Vermittlung. Frankfurt, Mabuse</p> <p>Billings D.M., Halstead J.A. (2012): Teaching in Nursing. A Guide for Faculty. 4th Auflage, St. Louis, Elsevier</p> <p>Hasselhorn M., Gold A. (2013): Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren. 3. vollst. überarb. und erw. Auflage. Stuttgart, Kohlhammer</p> <p>Olbrich C. (Hrsg.) (2009): Modelle der Pflegedidaktik. München, Elsevier</p> <p>Quernheim G. (2013): Spielend anleiten und beraten: Hilfen zur praktischen Pflegeausbildung. 4. Aufl., München, Elsevier</p> <p>Sahmel K.H. (2017): Hochschuldidaktik der Pflege- und Gesundheitsfachberufe. Deutschland, Springer</p> <p>Aktuelle Literatur bzw. Vorlesungsunterlagen (z. B. Präsentationen, Skripte) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p>siehe aktuelle Stundenplanung</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Forschungsorientiertes Praxisprojekt I (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: K</p> <p>Semester: 3</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturelle, organisatorische und inhaltliche Vorbereitungsmaßnahmen zur Durchführung des forschungsorientierten Praxisprojekts mit der Praxisprojektstelle anhand des Praxisprojektleitfadens idgF ▪ Präsentation des zwischen der Praxisprojektstelle, den Studierenden und den UMIT-Betreuer/inne/n der Abschlussarbeit vereinbarten forschungsorientierten Praxisprojektvorhabens hinsichtlich Inhalt, Struktur, Limitationen und Projektzeitplan | <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> |
| | <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: center;">Praktikum und Kolleg</p> |
| | <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <p>(siehe dahingehende Regelungen im Leitfaden für das Praxisprojekt für das Masterstudium Pflege-/Gesundheitspädagogik idgF, UMIT)</p> |
| | <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: center;">Deutsch/Englisch</p> |
| | <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">Modul H</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen die Durchführung des Praxisprojekts mit der Praxisprojektstelle. ▪ vereinbaren und planen das forschungsorientierte Praxisprojekts anhand des Praxisprojektleitfadens idgF. ▪ erstellen einen Praxisprojektplan gemäß des Praxisprojektleitfadens idgF. ▪ erstellen das Exposé für die empirische Abschlussarbeit. ▪ präsentieren, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien, einem interdisziplinären Auditorium das Forschungsvorhaben strukturiert und prägnant. ▪ entwickeln die eigene Lernperspektive aufgrund der interdisziplinären Sichtweisen systematisch weiter. ▪ argumentieren die gewählte Vorgehensweise für die empirische Abschlussarbeit und verteidigen diese. ▪ reflektieren kritisch über das Erlernte und Erreichte und leiten daraus Handlungsmaßnahmen ab. ▪ geben kritisch konstruktives Feedback und nehmen Feedback an. | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Mit Erfolg teilgenommen/Ohne Erfolg teilgenommen</p> |
| | <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">5</p> |
| | <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">1</p> |
| | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p> |
| | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">10</p> |

- bauen ihre Kompetenz in der Projektplanung und im Projektmanagement aus und erweitern ihre Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz sowie die Kommunikationsfähigkeit.

Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium

Der Praxisprojektplan beinhaltet einerseits die inhaltliche Ausgestaltung des Praxisprojektes gemäß des Praxisprojektleitfadens idgF, andererseits den Untersuchungsplan für die empirische Abschlussarbeit.

Der Praxisprojektplan dient somit als Grobkonzept für das Exposé der Masterarbeit und stellt die gemeinsame Arbeitsgrundlage für das weitere Prozedere im Rahmen der Erstellung der Abschlussarbeit mit der entsprechenden UMIT-Betreuungsperson dar.

Ergebnis dieses Arbeitsprozesses ist das Exposé, das in der Folge der Studien- und Prüfungskommission des Masterstudiums Pflege- und Gesundheitspädagogik zur Genehmigung vorgelegt wird.

| LV-Code | Lehrveranstaltungen des Moduls | ECTS-Credits |
|---------|--|--------------|
| 36N013 | K 1 Praxisprojekt: Vorbereitungsphase | 4 |
| 36N014 | K 2 Interdisziplinärer Forschungsdiskurs | 1 |

| | |
|--|---|
| Lehrveranstaltungsbezeichnung Praxisprojekt: Vorbereitungsphase (Pflichtmodul) | Modul: K1 Semester: 3 |
| Inhalte der Lehrveranstaltung ▪ <i>Strukturelle, organisatorische und inhaltliche Vorbereitungsmaßnahmen zur Durchführung des forschungsorientierten Praxisprojekts mit der Praxisprojektstelle anhand des Praxisprojektleitfadens idgF</i> | LV-Code: 36N013 |
| | Gruppengröße: 35 |
| | Art der LV: Praktikum |
| | Anwesenheitspflicht: Ja <i>(siehe dahingehende Regelungen im Leitfaden für das Praxisprojekt für das Masterstudium Pflege-/Gesundheitspädagogik)</i> |
| | Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch |

| | |
|---|--|
| <p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> planen die Durchführung des Praxisprojekts mit der Praxisprojektstelle und vereinbaren und planen das forschungsorientierte Praxisprojekts anhand des Praxisprojektleitfadens idgF. erstellen einen Praxisprojektplan gemäß des Praxisprojektleitfadens idgF. erstellen das Exposé für die empirische Abschlussarbeit. <p>Arbeitsauftrag: Begleitetes Selbststudium</p> <p>Der Praxisprojektplan beinhaltet einerseits die inhaltliche Ausgestaltung des Praxisprojektes gemäß des Praxisprojektleitfadens idgF, andererseits den Untersuchungsplan für die empirische Abschlussarbeit. Der Praxisprojektplan dient somit als Grobkonzept für das Exposé der Masterarbeit und stellt die gemeinsame Arbeitsgrundlage für das weitere Prozedere im Rahmen der Erstellung der Abschlussarbeit mit der entsprechenden UMIT-Betreuungsperson dar.</p> <p>Ergebnis dieses Arbeitsprozesses ist das Exposé, das der Studien- und Prüfungskommission des Masterstudiums Pflege- und Gesundheitspädagogik zur Genehmigung vorgelegt wird.</p> | <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">Keine</p> |
| | <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Mit Erfolg teilgenommen/Ohne Erfolg teilgenommen</p> |
| | <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">4</p> |
| | <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> |
| | <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p> |
| | <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">0</p> |
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p>UMIT Leitfaden Praxisprojekt für das Masterstudium Pflege- und Gesundheitspädagogik idgF.</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">UMIT-Betreuer/innen der Abschlussarbeit</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Interdisziplinärer Forschungsdiskurs (Pflichtmodul)</p> | <p>Modul: K2</p> <p>Semester: 3</p> |
| <p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation des zwischen der Praxisprojektstelle, den Studierenden und den UMIT-Betreuer/inne/n der Abschlussarbeit vereinbarten forschungsorientierten Praxisprojektvorhabens hinsichtlich Inhalt, Struktur, Limitationen und Projektzeitplan. | <p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">36N014</p> |
| | <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">35</p> |
| | <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Kolleg</p> |
| | <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> |

| | |
|---|---|
| | Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch |
| | Voraussetzung für die Teilnahme: Keine |
| Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien, einem interdisziplinären Auditorium das Forschungsvorhaben strukturiert und prägnant. ▪ entwickeln die eigene Lernperspektive aufgrund der interdisziplinären Sichtweisen systematisch weiter. ▪ argumentieren die gewählte Vorgehensweise für die empirische Abschlussarbeit und verteidigen diese. ▪ reflektieren kritisch über das Erlernte und Erreichte und leiten daraus Handlungsmaßnahmen ab. ▪ geben kritisch konstruktives Feedback und nehmen Feedback an. ▪ bauen ihre Kompetenz in der Projektplanung und im Projektmanagement aus und erweitern ihre Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz sowie die Kommunikationsfähigkeit. | Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): --- |
| | Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 1 |
| | Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1 |
| | Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0 |
| | Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 10 |
| Literatur/Vorlesungsunterlagen Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt. | Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF) |
| | Lehrperson/en: siehe aktuelle Stundenplanung |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Modulbezeichnung Forschungsorientiertes Praxisprojekt II <i>(Pflichtmodul)</i> | Modul: L Semester: 4 |
| Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Hospitation und kriterienorientierte Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen</i> ▪ <i>Eigenständige Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen im Umfang von mindestens 10</i> | LV-Code: 36N015 |
| | Gruppengröße: 35 |
| | Voraussetzung für die Teilnahme: |

| | |
|--|--|
| <p><i>UE à 45 Minuten in Absprache mit der jeweiligen Praktikumsstelle</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Durchführung des praxisorientierten Forschungsprojekts in der Praxisprojektstelle</i> ▪ <i>Erstellung eines Praxisportfolios gemäß der inhaltlichen Vorgabe des Leitfadens für das Praxisprojekt idgF.</i> ▪ <i>Erstellung eines Berichts über das durchgeführte forschungsorientierte Praxisprojekt</i> ▪ <i>Anmerkung: Ziel, Ablauf, Betreuung etc. sind durch den Leitfaden für das Praxisprojekt definiert</i> | <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: center;">Praxisprojekt</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ machen sich in ihrer Praxisprojektstelle in einzelnen Aufgabenfeldern mit der beruflichen Tätigkeit in der Pflege- und Gesundheitspädagogik vertraut und lernen so potentielle Berufsfelder kennen. ▪ erhalten einen Überblick über Aufgabenstellung, Struktur, Methoden und Arbeitsweisen der jeweiligen Praxisstelle. ▪ wenden bisher erworbenes Wissen und Können im jeweiligen Arbeitsfeld an. ▪ können pädagogisch relevante Problemstellungen und -lösungen miteinander verknüpfen und entsprechende Umsetzungsstrategien entwickeln. ▪ identifizieren relevante Problemstellungen im Praxisumfeld und leiten daraus eine Fragestellung ab. ▪ bearbeiten genau definierte Aufgaben oder Projekte mit Unterstützung der Praxisanleitung in der Praxisstelle. ▪ sind in der Lage, ein Praxisportfolio gemäß der inhaltlichen Vorgabe des Praktikumleitfadens idgF binnen vorgegebener Frist und unter Berücksichtigung formaler Vorgaben zu verfassen. ▪ reflektieren die persönliche Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Handlungskompetenz im Zuge der Bearbeitung des Praxisprojektes und bauen diese schrittweise aus. | <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <p style="text-align: center;"><i>(siehe dahingehende Regelungen im Leitfaden für das Praxisprojekt für das Masterstudium Pflege-/Gesundheitspädagogik)</i></p> <hr/> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: center;">Deutsch/Englisch</p> <hr/> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Mit Erfolg teilgenommen/Ohne Erfolg teilgenommen</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">17</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">1</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">16</p> <hr/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">10</p> <hr/> <p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Literatur/Vorlesungsunterlagen</p> <p><i>UMIT Leitfaden Praxisprojekt</i> für das Masterstudium Pflege- und Gesundheitspädagogik idgF</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p> | <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">siehe aktuelle Stundenplanung</p> |
|--|---|

| | |
|--|---|
| <p>Modulbezeichnung</p> <p>Abschlussarbeit und Abschlussprüfung <i>(Pflichtmodul)</i></p> | <p>Modul: M</p> <p>Semester: 4</p> |
| <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Masterarbeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Pflege- und Gesundheitspädagogik auseinander.</i> ▪ <i>Die Masterarbeit (empirische Forschungsarbeit oder systematische Literaturübersicht) soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und alle erreichten Resultate Auskunft geben (Art. I § 24 Abs. 3). Es erfolgt also ein Transfer von erlernten Methoden und Ansätzen auf die Lösung einer Problemstellung. Die Recherche, kritische Analyse und Verwendung wissenschaftlicher Literatur wird vorausgesetzt.</i> ▪ <i>Im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung präsentiert der/die Studierende wissenschaftlich strukturiert und prägnant das durchgeführte Forschungsvorhaben und verteidigt dieses. Die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs (Präsentation und Antwortverhalten) der/des Prüfungskandidatin/-kandidaten werden ebenfalls beurteilt.</i> | <p>Gruppengröße: 35</p> <p>Art der LV: Kolleg</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Alle Prüfungen positiv absolviert</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche und mündliche Prüfung</p> |
| <p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich vertieft mit einem konkreten für die Pflege- und Gesundheitspädagogik relevanten Thema auseinander. ▪ identifizieren eine wissenschaftlich relevante Fragestellung. ▪ projektieren die Bearbeitung der identifizierten Fragestellung wissenschaftlich strukturiert und wenden dabei u.a. die vermittelten didaktisch-methodischen Skills an. | <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: center;">13</p> <p style="text-align: center;"><i>(Schriftliche Abschlussarbeit: 11; Mündliche Abschlussprüfung: 2)</i></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, geeignete Methoden und Ansätze zur Bearbeitung der Fragestellung auszuwählen und in weiterer Folge anzuwenden. ▪ sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu Problemlösung zu verwenden. ▪ sind in der Lage, das wissenschaftliche Projekt zeit- und zielgerecht selbständig durchzuführen und eine wissenschaftliche Arbeit nach den gängigen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu verfassen. ▪ sind für die Verwendung geschlechtersensibler Sprache sensibilisiert und wenden diese an. ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlich strukturiert und prägnant zu erläutern sowie zu verteidigen. ▪ reflektieren kritisch über das Erlernete und Erreichte. | <i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> |
| | 11 |
| | <i>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</i> |
| | 20 |
| | <i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF) |
| | <i>Lehrperson/en:</i> UMIT-Betreuer/innen der Abschlussarbeit |